



BRIEFKASTEN

15. November 2008 – Ausgabe 615

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute informieren wir Sie über folgende Themen:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> → Änderung des Barmer Integrationsvertrages (S. 1) → Rabattverträge - neue Zahlen (S. 2) → AOK-Ausschreibung: 68 Bieterangebote eingegangen (S. 2) → Neue Initiative zur Aufklärung über Arzneimittelfälschungen (S. 3) → AP1. Der Schutzengel an meiner Seite - Livestart erfolgreich! (S. 3) | <ul style="list-style-type: none"> → Sanft schlummern, erholt aufwachen - dank Ihrer Unterstützung! (S. 4) → WebCollege - die aktuellen Online-Seminare (S. 4) → Letzte Gelegenheit: Briefkasten-Umfrage läuft noch bis zum 17.11. (S. 6) → Allgemeine Informationen (S. 7) |
|---|---|

Änderung des Barmer Integrationsvertrages

Die Barmer Ersatzkasse hat den Integrationsvertrag zum Barmer Hausarzt-/Hausapothekenmodell zum 31.12.2008 gekündigt. Daher stellen wir ihnen mit dem aktuellen PAD folgende neue Service-Auswertung für ASCII und XT zur Verfügung:

Sie haben die Möglichkeit, die Verknüpfung zum Barmer Integrationsvertrag bei allen Kunden zu löschen. Im Programm 68 „Service-Auswertungen“ bzw. „PT-Desktop / Büro / Serviceauswertungen“ wird der neue Menüleisteneintrag „IGV“ aufgenommen.

Mit Auswahl „IGV“ werden alle in der „Hausapotheke“ mit Integrationsvertrag gespeicherten Kunden ermittelt. Im Folgenden werden alle Kunden aufgelistet. Teilnehmer mit abgelaufenem Teilnahmezeitraum sind ebenfalls aufgeführt.

Über den markierten Menüleisteneintrag „Drucken“ oder „F9 Druck“ kann die Auswertung gedruckt werden. Nach Bestätigen des Drucks bzw. nach Betätigen von „F1 zurück“ erscheint die Meldung „Möchten Sie die Teilnahme am H-Apo-Modell ‚Barmer Integrationsvertrag‘ bei allen Kunden löschen?“ => „Nein/Ja“.

Bestätigen Sie mit „Ja“, wird die Zuordnung der Kunden gelöscht. Die Liste steht ihnen nach dem Löschen weiterhin als Briefkasten „BK_IGV_KUNDEN“ zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass bei Löschung der Hausapothekenteilnahme, die von Ihnen

zugeordneten Rabattmodelle nicht verändert werden.

Bei Kunden, die zusätzlich das H-Apo-Modell „Service-Apotheke Asthma/COPD“ zugeordnet sind, bleiben die Einstellungen erhalten und nur der Integrationsvertrag wird gelöscht.

Um die Möglichkeit der Nutzung bei evtl. Neuauflage des Integrationsvertrages zu gewährleisten, wird der Servicepunkt „Hausapotheke“ mit Integrationsvertrag zunächst aufrecht erhalten.

Rabattverträge - neue Zahlen

Laut ABDA machen inzwischen fast alle der 215 Krankenkassen bei den Rabattverträgen mit. Derzeit gibt es demnach 24.863 Rabattarzneimittel. Um diese in Ihr System einzupflegen und die korrekte Zuordnung möglich zu machen, sind ganze 18.784.183 Datensätze, in Worten: Achtzehn Millionen - Siebenhundertvierundachtzig Tausend - Einhundertdreiundachtzig - notwendig. So sind Sie mit PHARMATECHNIK immer auf dem neuesten Stand!

AOK-Ausschreibung: 68 Bieterangebote eingegangen

Die Frist ist abgelaufen. Die Pharmaunternehmen haben ihre Angebote für die aktuelle AOK-Ausschreibung abgegeben. Die AOKs hatten insgesamt 64 Wirkstoffe mit einem Umsatzvolumen von 2,3 Milliarden Euro im Jahr 2007 ausgeschrieben. Die neuen Verträge für die Jahre 2009/2010 sollen ab 01. März 2009 gelten.

Laut AOK hatten 114 Interessenten die sogenannten Verdingungsunterlagen angefordert. "Bis zum Ende der Angebotsfrist sind 68 Bieterangebote eingegangen - alle namhaften Unternehmen sind dabei", sagte Christopher Hermann, Vorstandsvize der AOK Baden-Württemberg und bundesweiter Verhandlungsführer der Rabattverträge für die AOKs. Trotz zu erwartender juristischer Gegenmaßnahmen von einzelnen Pharmaunternehmen will die AOK eine Vorbereitungsfrist von mindestens zwei Monaten zur Lieferfähigkeit der Rabattarzneien sicherstellen. Bis Ende November will die AOK sämtliche Angebote gesichtet und ausgewertet haben.

Viele Beobachter sehen der Startphase skeptisch entgegen und fragen sich, ob die Umsetzung wirklich reibungsfrei vonstatten gehen wird. Da die Vorlaufzeit zwischen Zuschlagserteilung und Vertragsbeginn extrem kurz ist, rechnet man in den Mitgliedsunternehmen erneut mit anfänglichen Lieferengpässen und Lieferdefekten. Denn erst wenn die AOK den Unternehmen rechtswirksam den Zuschlag erteilt hat, werden die Unternehmen z.B. die Produktion hochfahren oder Lohnherstellern bindende Lieferaufträge erteilen.

Neue Initiative zur Aufklärung über Arzneimittelfälschungen

Patienten sollten sich auf die Qualität, Wirksamkeit und Sicherheit von Arzneimitteln verlassen können. Tatsächlich sind wir jedoch zunehmend vor das Problem von Arzneimittelfälschungen gestellt. Weltweit gelten ca. 10 Prozent aller Arzneimittel als gefälscht. Im Internet seien sogar mehr als 50 Prozent der dort gehandelten Medikamente Fälschungen, so die Deutsche Gesundheitshilfe. Dabei würden nicht mehr nur Life-Style-Präparate gefälscht, sondern auch lebenswichtige Arzneimittel. Auch Deutschland sei längst in das Visier der Fälscher geraten. Arzneimittelfälschungen stellen eine erhebliche Gefahr für Gesundheit und Leben der Menschen dar. Daher ist eine Patientenaufklärung notwendiger denn je geworden. Um alle wichtigen Fragen hierzu beantwortet zu können, stellt Ihnen die Gesundheitshilfe spezielle Patientenfür Informationen zur Verfügung, die kostenlos abgerufen werden können. (www.gesundheitshilfe.de)

AP1. Der Schutzengel an meiner Seite - Livestart erfolgreich!

Seit dem 01. November ist die neue Handysoftware AP1 deutschlandweit für jeden erhältlich. Auf www.mein-ap1.de können Sie sich den persönlichen Schutzengel auf Ihr Mobiltelefon herunterladen. Das Beste daran: Die individuelle AP1 Vollversion kann dann ganze vier Wochen kostenlos getestet werden! (Lediglich für den Software-Download fallen Kosten an, deren Höhe von Ihrem Handytarif abhängt.)

AP1 speichert die wichtigsten Gesundheitsdaten auf dem Handy, die im Bedarfsfall per Knopfdruck verfügbar sind: Dazu gehören das persönliche Foto, Adresse, Erkrankungen, einzunehmende Medikamente, Messwerte, Impfungen, OPs, Organspendebereitschaft, Angehörige sowie Hausarzt, Stammapotheke und noch vieles mehr.

Die Schutzengel-Handys sind am entsprechenden Aufkleber mit Abbildung des AP1-Logos erkennbar, zusätzlich weist künftig ein Kärtchen im Portemonnaie des Trägers darauf hin. Im Notfall stehen dank AP1 alle nötigen Informationen sofort zur Verfügung, ohne kostenpflichtigen Onlinezugriff und ohne separates Lesegerät. So wird AP1 zum Schutzengel für Ihre Kunden. Und für Sie zum effektiven Service- und Marketinginstrument:

Die Datenübertragung kann selbstverständlich wie schon zuvor als qualifizierte Serviceleistung der Apotheke erfolgen. Bestehende AP1 Apotheken werden zeitnah umgestellt, dazu muss lediglich eine neue Version des Control Centers von der zuständigen Geschäftsstelle installiert werden. Unser Bonus für Sie: Das gesamte Team der teilnehmenden AP1 Apotheken wird das Basismodul der Handysoftware „AP1 Schutzengel“ ohne zeitliche Begrenzung kostenlos erhalten. Ihre AP1 Endkunden profitieren ebenfalls in Kürze von der komplett überarbeiteten und stark erweiterten Handysoftware - wesentlich mehr Leistung und Attraktivität zu geringerem Preis.

Optional kann eine AP1 Apotheke als Zusatzoption die neuen „AP1 marketingServices“ nutzen: Sind einer AP1 Apotheke AP1 Endkunden zugeordnet, so steht in der Handysoftware ein eigener Bereich namens „Meine Apotheke“ zur Verfügung: Dieser

kann exklusiv von der Apotheke als individuelle Marketingfläche eingesetzt werden, um beispielsweise Leistungen, Öffnungszeiten oder eine Einladung zum Aktionstag zu übermitteln. Auf diese Weise können Sie als AP1 Apotheke auf einzigartige Weise auf dem Handy Ihrer Kunden präsent sein.

Sie haben Interesse, mit AP1 zu profitieren? Dann werden Sie AP1 Apotheke! Bitte kontaktieren Sie Ihren Systemberater bzw. Ihre zuständige PHARMATECHNIK Geschäftsstelle.

Tipp: Überzeugen Sie sich selbst auf www.mein-ap1.de von der innovativen AP1 Handysoftware und laden Sie sich Ihren persönlichen Schutzengel direkt auf Ihr Handy!

Sanft schlummern, erholt aufwachen – dank Ihrer Unterstützung!

Schlafstörungen sind weit verbreitet, sie gehören zu den häufigsten Gesundheitsstörungen. Die Betroffenen schlafen schlecht ein, wachen oft auf oder sind am nächsten Morgen nicht erholt.

Stress, zu spätes Essen oder zu viel Fernsehen – die Liste der möglichen Ursachen ist lang. Schlafstörungen können auch auftreten im Rahmen von Entzugerscheinungen – ob von Zigaretten, Alkohol, Schlaf- oder Beruhigungsmitteln. Auch Arzneimittel können als Nebenwirkung den Schlaf beeinträchtigen, zum Beispiel einige Antidepressiva, Parkinson- oder Asthmamittel. Die Schlafstörungen können auch ein Symptom für eine andere Krankheit sein. Depressive wachen zum Beispiel frühmorgens auf und können nicht mehr einschlafen. Bei ihnen sollte in erster Linie die Haupterkrankung behandelt werden. Daher sollte man zunächst nach einer Ursache suchen.

Wer einige Zeit an Schlafstörungen leidet, kann sich in der Apotheke zu Schlafmitteln beraten lassen. Baldrian oder in Kombinationen mit anderen Heilpflanzen wie Hopfen oder Melisse sind sinnvoll. Ebenfalls wirken Antihistaminika, die rezeptfrei sind. Ob man Medikamente einnimmt oder nicht: Einige einfache Regeln verbessern den Schlaf.

Um sie auf dieses sehr beratungsbedürftige Thema optimal vorzubereiten, bieten wir ihnen passend zur Jahreszeit im Patienten-Ratgeber-Modul PRM die Aktion „Schlaf gut – träum süß“ mit vielen nützlichen Tipps und Tricks rund um eine Schlafaktion.

Mit Unterlagen wie Schlaftests, Schlaftagebüchern, Flyer über Schlaf, Büchertipps und einen Aktionsplaner rund um das Thema Schlaf bereiten wir Sie und ihr Team auf eine besondere Kundenaktion vor, mit der Sie in ihrer Apotheke kompetent und beratungsaktiv auftreten können. Wir wünschen ihnen dabei viel Erfolg.

WebCollege – die aktuellen Online-Seminare

Die AKADEMIE Dr. Graessner bietet Ihnen im WebCollege in den nächsten zwei Wochen wieder eine Vielzahl an Online-Seminaren. Nehmen Sie bequem von zu Hause oder direkt von Ihrer Apotheke aus an einem der folgenden Termine teil:

12.11.2008, 13:00-14:00 Uhr: ABDA Datenbank - Gesucht? Gefunden!

Inhalt: Vergleichssuche für die Kundenberatung, Berücksichtigung von C.A.V.E Daten, Arzneimittelvorschläge über Such- und Schlagworte

Referentin: Frau Tessa Heijmans, Geschäftsstelle Essen

Fortbildungspunkte: 1

13.11.2008, 19:00-20:30 Uhr: Biochemie - Schüßler-Salze - die 12 Hauptmittel

Inhalt:

- Schüßlers biochemische Funktionsmittel - kurze Historie
- Schüßler-Salze in der praktischen Anwendung - Anwendungsmöglichkeiten und Besonderheiten der 12 Hauptmittel
- Tipps bei Glutenunverträglichkeit und Lactoseintoleranz
- Dosierung

Referent: Herr Werner Sperling, Heilpraktiker

Fortbildungspunkte: 2

19.11.2008, 13:00 bis 14:00 Uhr: Grundkurs für Detektive

Inhalt: Bestandsfehlern auf der Spur!

Referentin: Frau Catharina Burkhard, Geschäftsstelle Baden-Baden

Fortbildungspunkte: 1

20.11.2008, 19:00-20:00 Uhr: 6 homöopathische Komplexmittel für das OTC-Geschäft

Inhalt: Bei ...

- Grippalen Infekten
- Schlafstörungen
- Magenbeschwerden
- Rheuma
- Erkrankungen des venösen Systems (Krampfadern, schwere Beine, Hämorrhoiden)
- Schwäche des Stütz- und Bindegewebes und des Skeletts

Referent: Herr Werner Sperling, Heilpraktiker

Fortbildungspunkte: 2

26.11.2008, 13:00-14:00 Uhr: Automatisierung von Listen ist keine Hexerei!

Inhalt:

- Automatische Listen Einstellungen
- Generierung für fertige Listen und Kombis
- Ausdruck oder Datei

Referentin: Frau Tessa Heijmans, Geschäftsstelle Essen

Fortbildungspunkte: 1

27.11.2008, 19:00-20:30 Uhr: Mitarbeiterführung - Delegieren als Motivationsinstrument

Inhalt:

- Delegation als Motivation
- Erfolg durch Limbische Führung
- Der Flow-Kanal
- Verantwortung und Mitarbeiterentwicklung

Referent: Herr Stefan Eckardt, Da capo+ Trainings München; Geschäftsführer, Kommunikationstrainer, Businesscoach, Referent und freier Autor

Fortbildungspunkte: 2

Mit einem Premiumzugang können Sie wie gewohnt alle Online-Seminare besuchen. Zum Ausprobieren können Sie gerne kostenlos an einem der Online-Seminare im Rahmen eines 10-tägigen Testzugangs teilnehmen. Unter der Telefonnummer 08151 / 4442 - 532 oder per Mail unter info@webcollege-akademie.de können sie ihn anfordern!

Technische Voraussetzungen: Windows Rechner, Internet (DSL), Lautsprecher oder Headset.

Bis demnächst im Online-Seminarraum!

Letzte Gelegenheit: Briefkasten-Umfrage läuft noch bis zum 17.11.

Noch wenige Tage haben Sie die Chance, an unserer Umfrage zum Briefkasten teilzunehmen und doppelt zu profitieren - in Form eines noch besseren Briefkastens und durch Gewinn eines Sachpreises. Wenn Sie noch mitmachen möchten, rufen Sie dazu bitte den Briefkasten zum 01.11.08 auf. Die Auswertung der Ergebnisse werden wir Ihnen in Kürze bekanntgeben. Die Erkenntnisse fließen natürlich in die künftigen Briefkasten-Ausgaben mit ein.

Ergänzende Briefkästen

Inhalt	Datum	Seiten	Name
Information der Firma 7b-Direkt	01.08.07	2	BK_7B-DIREKT
Information zur elektr. Steuerprüfung	01.08.05	4	BK_STEUERPRUEF
Bestellung zum Datenschutzbeauftragten		3	BK_DATENSCHUTZ
Neue Warenwirtschaftsversionen			BK_UPDATE_nnn
Preisliste Zubehör	01.03.07	6	BKZUBEHOER
Schulungen, Seminare, Veranstaltungen		ca. 15	BKVERANS
Termine MMR Chef-Werkstätten		ca. 5	BK_MMR_CWS
Stichwortverzeichnis Briefkasten	15.04.07	10	BKINHALT
Lexikon zur Betriebswirtschaft		6	BK_BWA-LEX
Synonyme für Stoffbezeichnungen		9	BK_SYNONYME
Elektrostatische Aufladungen	15.01.01	2	BKBODEN
Tipps zur Datensicherung	15.12.04	3	BKDASI
Sonderbriefkasten zum GKV-WSG	01.03.08	3	BK_WSG01.03.08
IMS Sonderbriefkasten	08.10.08	1	BK_IMS_SENDUNG

Nächster Änderungsdienst

Stichtag: 01.12.2008
Bereitstellung: 26.11.2008



So weit für heute.
Bis zum nächsten Briefkasten
mit den allerbesten Grüßen vom Starnberger See,


Ihr Gunther Treiber

KONTAKT

PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG
Münchner Str. 15
82319 Starnberg

Hotline **0 18 05 / 78 08 08**

* Montag bis Freitag von 7.30 bis 20.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

* 14ct/Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.pharmatechnik.de

E-Mail
briefkasten@pharmatechnik.de

PHARMATECHNIK erstellt die vorgenannten Informationen mit größtmöglicher Sorgfalt. Trotz aller Sorgfalt können sich die Daten zwischenzeitlich verändert haben. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen kann daher nicht übernommen werden. Falls Verweise auf Websites erfolgen, die von Dritten eingerichtet wurden, übernimmt PHARMATECHNIK keinerlei Verantwortung, aus welchem Rechtsgrund auch immer, für den Inhalt der Websites Dritter.